

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

154 (8.11.1948)

HEUTE IN DEN NEUESTEN TAGESZEITUNGEN

Generalstreik in Westdeutschland beschlossen

„In Anbetracht des gegenwärtigen Notstands, der mit den herkömmlichen Mitteln nicht mehr beseitigt werden kann“



„So ein Fröchtchen!“
Das eine ist der Prinz von Asturien, Sohn des spanischen Thronprätendenten, der jetzt nach Spanien geht, das andere ist das Produkt eines kalifornischen Farmers. (Dena-Bild)

Frankfurt a. M., 7. Nov. (AP) Die westdeutschen Gewerkschaften stimmten am Samstag für einen einseitigen Generalstreik in der Bizone als Protest gegen die steigenden Preise. Der Termin für den Streik liegt noch nicht fest. Der Beschluß wurde auf einer dreitägigen Konferenz von Gewerkschaftsführern in Frankfurt gefaßt, die etwa 4,5 Millionen Arbeiter in der Bizone vertreten.

Der Beschluß zu dem einseitigen Generalstreik der vierzehnhundert Millionen organisierten Gewerkschaftsmitglieder in der Doppelzone wurde „in Anbetracht des gegenwärtigen wirtschaftlichen Notstands gefaßt, der mit den herkömmlichen Mitteln nicht mehr beseitigt werden kann“.

Am Vortage hatten die Gewerkschaftsführer noch mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Dr. Hermann Pünder, Wirtschaftsminister Prof. Dr. Erhard und dem Direktor für Ernährung, Dr. Hans Sphing-Schöningh, eine letzte Konferenz gehabt.

Einem zum Schluß der Konferenz am Samstagmittag herausgegebenen Kommando des Gewerkschaftsrates zufolge fordern die Gewerkschaften:

1. Die amtliche Verkündung des wirtschaftlichen Notzustandes.
2. Zur Überwindung dieses Notzustandes zeitlich befristete außerordentliche Maßnahmen: Einsetzung eines Preisüberwachungs mit besonderen Vollmachten, Erlass eines Notzustandsgesetzes, Preis-Kontroll- und Wucherergesetz, erweiterte Vollmachten und Verpflichtungen für Polizei und Behörden zur wirksamen Bekämpfung von Preiswucher, Warenhortung und illegalem Warenhandel, schnellste Aburteilung und Verurteilung von Preiswuchern und Anordnungen in Verbindung mit dem Notzustand in einem besonderen Verfahren.
3. Beschleunigung des Jedermann-Programms und seine Erweiterung in einem Ausmaße, das dem Verhältnis zwischen vordringlichem Massenbedarf und weniger vordringlichem Bedarf gerecht wird.
4. Neuordnung der Steuererfassung und drakonische Strafmaßnahmen gegen Steuerbetrüger und deren Mithelfer.
5. Wirksame Maßnahmen, um beim Lastenausgleich den Sachverhalt sowie die Sachwertverteilung, Warenhortung und Preiswucher zu erfassen und für einen gerechten sozialen Ausgleich zu verwenden.
6. Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der vollen Erfassung und Bewirtschaftung im Ernährungssektor.
7. Neuordnung der Lenkungs- und Lenkungs-Industriellen Sektor, insbesondere für Rohstoffe, Energie und Kredite sowie für den Außenhandel und den Großverkehr.

8. Überführung der Grundstoffindustrie und Kreditinstitute in Gemeinwirtschaft. 9. Demokratisierung der Wirtschaft und gleichberechtigte Mitwirkung der Gewerkschaften in allen Organen der wirtschaftlichen Selbstverwaltung.

Die erste Stellungnahme von britisch-amerikanischer Seite zu dem Streikbeschluß für Westdeutschland bildete eine Verlautbarung des stellvertretenden Leiters der britisch-amerikanischen Arbeitsereinsatzbehörde, S. G. Wynn. Dieser erklärte, die Militärregierung werde in den Streik nicht eingreifen, solange er sich ausschließlich gegen Preissteigerungen und auf höhere Lohnforderungen richte. Jeder Streik aus politischen Gründen würde jedoch verboten werden. Ebenso würde die Militärregierung jeden Streik unterbinden, der die Versorgung der Besatzungsmächte oder die Wasser- und Stromversorgung gefährden könnte, gab Wynn bekannt.

Außerhalb des „Schattens der Militärregierung“
Die Alliierten sollten zu dem Sitz der neuen westdeutschen Regierung keinen Zutritt haben, schlug der Präsident des Parlamentarischen Rates in Bonn, Dr. Konrad Adenauer, am Samstag in einer Pressekonferenz vor. Dadurch würde es dieser deutschen Regierung möglich sein, ihre Arbeit außerhalb des „Schattens der Militärregierung“ auszuführen. Gleichzeitige Maßnahmen durch eine derartige Maßnahme auch dem Ziel näher, die Alliierten an Stelle einer Militärregierung nur noch eine Kontrolle ausüben zu lassen. Die Frage der neuen westdeutschen Hauptstadt ist vom Parlamentarischen Rat noch nicht entschieden worden. Dr. Adenauer wird sich voraussichtlich gegen

Frankfurt a. M. aussprechen, das Hauptquartier zahlreicher Stellen der Militärregierung.

Wie Dena weiter meldet, erwähnte der hessische Ministerpräsident Christian Stock am Freitag auf einer SPD-Delegationenversammlung, daß in Hessen zur Zeit auf 100 Beschäftigte 90 Unterstützungsempfänger entfallen.

Über die derzeitige Wirtschaftspolitik sagte Stock, ihre Zweigleisigkeit müsse zu einem katastrophalen Zusammenbruch der Ordnung und der neuen Wahrung führen.

Wie am Samstag lt. AP aus informierten dänischen Kreisen verlautete, wurde zwischen der britischen und der dänischen Regierung ein grundsätzliches Abkommen über die Umsiedlung von Tausenden von deutschen Flüchtlingen aus Südschleswig erreicht. Zur Durchführung dieses Abkommens ist nach diesen Berichten ein Fünfjahresplan aufgestellt worden. Etwa 70 Prozent der Flüchtlinge sollen in andere Teile Westdeutschlands umgesiedelt werden.

Grundgesetz und Ruhrstatus umstritten

Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich, USA und England möglich

London, 7. Nov. (Dena-Reuter) Die Einwände des französischen Militärgouverneurs, General Pierre König, zu dem gegenwärtig vom Parlamentarischen Rat in Bonn ausgearbeiteten Entwurf für eine westdeutsche Verfassung können nach Ansicht diplomatischer Kreise der britischen Hauptstadt möglicherweise ernste Meinungsverschiedenheiten zwischen den westlichen Besatzungsmächten über die zukünftige Eigentümerschaft der Ruhrindustrie einleiten.

König argumentierte, der Verfassungsentwurf verletze die Londoner Sechsmächteempfehlungen dadurch, daß er 1. Abgeordneten aus Berlin in einem zukünftigen westdeutschen Parlament Stimmrecht geben und 2. der zukünftigen deutschen Bundesregierung die Steueraufsicht übertragen wolle. Wie dazu aus maßgeblichen Kreisen verlautet, soll die britische Regierung nicht die Ansicht teilen, daß diese Bestimmungen eine Verletzung der Sechsmächteempfehlungen darstellen.

Zu einer weiteren Komplikation wird es voraussichtlich in der nächsten Woche kommen, da Großbritannien und die USA zuverlässigen Kreisen zufolge beabsichtigen, die Trennung der Ruhrindustrie in Kohlen- und Stahlindustrie des Ruhrgebietes in deutsche Hände zu legen. Obgleich ein derartiger Beschluß, da eine Verschmelzung der drei westlichen Besatzungszonen nicht, stattdessen ein Teil der von den britischen und amerikanischen Behörden allein gefaßt werden kann, wird sich ihm Frankreich nach Ansicht Londoner diplomatischer Kreise widersetzen. Diese Übergabe an deutsche Hände soll jedoch, wie es weiter heißt, lediglich eine vorübergehende Maßnahme sein.

Über das endgültige Schicksal der Ruhrindustrien muß noch entschieden werden. Die britische Politik sei immerhin die, die Übergabe an deutsche Hände solange zurückzustellen, bis die deutsche Bevölkerung sich selbst ein Urteil über die Vor- und Nachteile einer Verstaatlichung bilden kann. Frankreich lehnt jede Maßnahme ab, die eine Rückgabe der Ruhrindustrie in deutsche Hände darstellen würde, selbst wenn die Deutschen unter Aufsicht einer internationalen Behörde arbeiten müßten.

Freitag Pressemeldungen über angebliche Äußerungen des französischen Militärgouverneurs General König zu der Arbeit des Parlamentarischen Rates. Die Meldungen entsprechen nicht der Wahrheit, erklärte der Sprecher.

de Gaulle in Führung
Paris, 7. Nov. (Dena-Reuter) Seit der Errichtung des „Rates der Republik“ im Dezember 1946 wurden in Frankreich am Sonntag zum erstenmal neue Mitglieder für das französische Oberhaus gewählt.

Die Wahlen werden es in beschränktem Umfang ermöglichen, die relative Stärke der Mittelparteien und der Gaullisten mit der bei den Gemeindevahlen vom Jahre 1947 ermittelten zu vergleichen.

Nach den bis 16 Uhr MEZ bekanntgegebenen Ergebnissen haben die Gaullisten von bisher 83 ausgezählten Sitzen 31 Sitze erhalten. Die MRP konnte bisher keinen einzigen Sitz erlangen.

Bei einer Zwischenzählung um 20.45 Uhr, MEZ, konnte die französische Volksunion des Gaullies von 223 Sitzen im Rat der Republik 100 Sitze gewinnen. Die Erwartungen der Delegierten sind wie folgt: Sozialisten 44, Radikalsozialisten 17, Kommunisten 16, Unabhängige 16, Vereinigung der Linken 11, MRP 8, Unabhängige Radikale 3, Republikanische Freiheitspartei 3, Union der demokratischen und sozialistischen Widerstandskräfte — UDSR 2, Französisch-Muselmanische Union 2, und Sozialistische Republikaner 1 Sitz.

Wie aus Saarbrücken von Dena gemeldet wird, nahm zum erstmaligen kürzlich ein offizieller französischer Vertreter der Hohe Kommissar für das Saarland, Gilbert Grandval, an einem Kongreß der MRS (Mouvement pour le Rattachement de la Sarre a France) teil, die sich für den politischen Anschluß des Saarlandes an Frankreich einsetzen. Entgegen den Erwartungen der Delegierten distanzierte sich Grandval von dem eigentlichen Ziel dieser Bewegung und betonte, daß das politische Verhältnis zwischen dem Saarland und Frankreich unverändert bleibe.

Schacht hat keine Ursache, davonzulaufen
Hamburg, 7. Nov. (Dena) Pressemeldungen, nach denen Dr. Hjalmar Schacht geflohen sein soll, wurden hier am Samstag von zuverlässiger Quelle energisch dementiert. Schacht habe, so heißt es, lediglich seine augenblickliche Wohnung in Seppensen bei Harburg verlassen und habe sich in Hamburg aufgehalten. Er habe keine Absicht, irgend jemandem davonzulaufen, wolle aber bis Mitte nächster Woche der Presse keine Erklärung abgeben.

Schacht erklärte laut Reuter, daß er sich britischen und deutschen Behörden zur Verfügung stellen werde. Über die Aufhebung des Spruchs, der ihn in die Gruppe der Entlasteten einreichte, be-

Molotow verlangt Friedensvertrag

London, 7. Nov. (AP) Das Ziel der Westeuropäer-Union und des vorgeschlagenen Atlantikpakt sei die „Vorbereitung neuer Aggressionen und Entfesselung neuer Kriege“, erklärte der sowjetische Außenminister Molotow am Samstag in der Sitzung des Politbüros der Kommunistischen Partei Jugoslawiens anlässlich des 31. Jahrestages der Oktoberrevolution in Moskau.

Derartige Bündnisse und Blockbildungen zielten „tatsächlich auf erneute aggressive Handlungen und neue Kriege ab, an denen die eine oder andere herrschende Gruppe, gewiß aber nicht die Völker der Vereinigten Staaten, Englands und anderer anderer Landes interessiert“ seien. Was England und Frankreich anbelange, so hielten diese beiden Länder sich an die mit der Sowjetunion geschlossenen Verträge über freundschaftliche Beziehungen und gegenseitige Unterstützung.

Die Wahlverhältnisse der republikanischen Kandidaten Thomas A. Dewey in den USA „zeigt, daß die große Mehrheit des amerikanischen Volkes eine Politik der Aggression ablehnt, wie diese in der Propaganda dieser Partei so nachdrücklich zum Ausdruck kommt“.

Außenminister Molotow nahm sodann eingehend zu den außenpolitischen Entwicklungen Stellung. Er unterstützte dabei die von Marshall Stalin kürzlich erhobenen Beschlüsse gegen einige Fehler in den USA und England, die einen Krieg zu entfesseln trachten. Ferner drang Molotow auf die „schnellstmögliche Ausarbeitung“ von Friedensverträgen für Deutschland und Japan, und legte außerdem den Vereinigten Staaten zu, die in der Vergangenheit abgelehnten Atombomben abzugeben zu haben.

Ausgehverbot in Stuttgart aufgehoben

Stuttgart, 7. Nov. (Dena) Das Ausgehverbot für den Stadtkreis Stuttgart ist von dem Direktor der amerikanischen Militärregierung für Württemberg-Baden, Charles M. LaFollette, am Samstag mit sofortiger Wirkung wieder aufgehoben worden. Das Versammlungsverbot bleibt jedoch noch weiter bestehen.

Der Direktor der US-Militärregierung für Württemberg-Baden, Charles M. LaFollette, hat am Samstag den Oberbürgermeister von Stuttgart, Dr. Arnulf Klett, in einem Schreiben der Stuttgarter Bevölkerung seine aufrichtige Anerkennung dafür ausgesprochen, daß sie die Ausgangsbeschränkung so verständnisvoll aufgenommen habe.

Diese Haltung, schreibt LaFollette, habe die in Stuttgart lebenden Amerikaner veranlaßt, sich freiwillig der Ausgangsbeschränkung zu unterwerfen. Er hoffe, daß die damit bewiesene Zusammenarbeit zwischen den Stuttgarter Bürgern und den Vertretern der US-Armee in Zukunft weiter Bestand haben möge.

Wohlbefinden Heuss kritisiert

Freiburg, 7. Nov. (Eigenbericht) In einer Freiburger Wahlversammlung der Demokratischen Partei am Samstag kritisierte Kultusminister a. D. Prof. Theodor Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der Chance“, innerhalb einer deutschen Übergangsregierung die Besatzungsmächte gelegentlich der Londoner Empfehlungen den Deutschen die Bereinigung der Ländergrenzen nahegelegt hätten. hätten sie zugegeben, daß die nach 1945 gebildeten Länder so nicht von Dauer sein könnten. Schon auf dem Höhenreife habe Wohlbefinden die Auseinandersetzung über den südwestdeutschen Zusammenschluß verweigert. Neuerdings sei die Lage verschärft worden, durch ein „aus der unmittelbaren Umgebung“ von Heuss, Stuttgart, sehr scharf die Haltung des Staatspräsidenten Wohlbefinden in der Frage des südwestdeutschen Länderzusammenschlusses. Heuss sprach von einem schuldhaften „Versagen vor der

NEUESTE NACHRICHTEN

Lehre der Truman-Wahl

Vor wenigen Tagen haben rund 140 Millionen Amerikaner von ihrem Wahlrecht in einer Weise Gebrauch gemacht, die für uns Deutsche, eine Lehrlinge der Demokratie, eine beherzigenswerte Lehre enthält.

Es wäre ein namenloses Unglück, wenn die Gewerkschaften jetzt, überschätzte Forderungen um jeden Preis durchzubringen, versuchen werden.

Die Konsequenzen der Truman-Wiederwahl

Von Heinz Liepmann

Als am Mittwoch um 17.15 Uhr (mittlereuropäische Zeit) Gouverneur Dewey das traditionelle Glückwunschtelegramm an Präsident Truman sandte, und damit seine Niederlage akzeptierte, war der entscheidende Tag in der Wahlgeschichte der Vereinigten Staaten zu Ende.

Ihrer Tätigkeit behindernde Taft-Harley-Gesetz umzustößen und neue Neger-, Arbeiter- und einwanderungsfreundliche Gesetze durchzusetzen, sondern ganz besonders auch auf die Außenpolitik.

Präsident Trumans innenpolitisches Programm

Washington, 7. Nov. (Dena-Reuters). Aus den zahlreichen Reden, die Präsident Truman im Verlaufe seiner Wahlkampagne in den USA gehalten hat, läßt sich ein innenpolitisches Programm erkennen, das von dem Reuter-Korrespondenten in Washington wie folgt zusammengefaßt wird:

von ihren Beobachtungen während der Präsidentschaftswahlen und von der Art, in der die amerikanische Presse die Nachrichten über die rivalisierenden Kandidaten behandelte.

Fremde Länder - fremde Sitten

Schon vielen Ausländern hat die Tradition der Schweiz aus politischen Gründen Verbannten Asylrecht zu gewähren, gehalten - zu ihnen gehörten, wie es Trotzki, Mussolini - und manche von ihnen haben nicht einmal besondere Dankbarkeit dafür gezeigt.

Export der Bizone erreicht Rekord

Frankfurt, 7. Nov. (AP) Im September dieses Jahres erreichte die Ausfuhr aus der Bizone eine Nachkriegsrekordhöhe, August sich der Wert der Gesamtexporte auf 58 Mill. bezifferte, betrug er im September 61 Millionen Dollar.

Zwischenbilanz der JEIA über den Handelsverkehr mit dem Ausland

Frankfurt, 7. Nov. (AP) Im September dieses Jahres erreichte die Ausfuhr aus der Bizone eine Nachkriegsrekordhöhe, August sich der Wert der Gesamtexporte auf 58 Mill. bezifferte, betrug er im September 61 Millionen Dollar.

Stunde der Gewerkschaften

Mit der Aufhebung des Lohnstopps ist die Bahn für eine umfassende Lohnbewegung frei. Während die Gewerkschaften aber noch in fachlichen Erörterungen stehen, wie die Korrektur des Lohnniveaus am reibungsfrei zu bewerkstelligen sei, wirt man sich im anderen Lager zum wohlwollenden Berater auf: Nichts dürfte geschwinder, so ist immer wieder zu lesen, was die im Aufschwung begriffene Wirtschaft stehen zu zeigen, das ein hohes Maß an Verantwortungsbewußtsein zu zeigen, das ein so soziale Klänge erspart blieben.

Der Herr des Fünfecks

Kriminalroman von Peter Paul Berttram - Nachdruck Prometheus-Roman

Inspektor Swaynes war voller Teilnahme und dachte einige Minuten nach. Sodann bemerkte er: „Ich werde Ihnen etwas sagen, Mr. Denison, erledigen Sie das Gesuch ohne die Akten. Ich werde zufällig, daß gegen diese Lydia Karobkin nichts vorliegt, daß verschiedene Leute, die ich noch in der Anwesenheit in England dringend wünschen. Befürworten Sie das Gesuch - auf meine Verantwortung. Damit ist die Sache für uns beide am besten erledigt und Sie können beruhigt Ihren Urlaub antreten.“

stand jedoch auf dem ursprünglichen Plan, man gebe „Die Zauberröste“ mit allerersten Kräften, und Roger würde es nicht zu bereuen haben. Als Roger nach einigen Stunden den Nachausweg antrat, fand er, daß es tatsächlich nicht bereut hatte. Abgesehen davon, daß er ernste Musik sehr liebte und das unvergänglich Meisterwerk Mozarts eine tiefe Wirkung auf ihn ausgeübt hatte, war es ihm beschieden gewesen, Vivian wiederzusehen.

Handvoll Zigarren in die Tasche, erhob sich und ging. „Eine geheime Mission“ „Sie sehen großartig aus“, begann Atkinson seine herzliche Begrüßung. „Ja, ich habe mich gut erholt“, erwiderte Roger, „aber jetzt freue ich mich wieder auf die Arbeit.“

Süßer als gewöhnlich „erließ Roger am Nachmittag das Büro, um noch ver-

steckte sich mit frechem Lächeln eine

